

Bericht zum Jahreskonzert 17.12.2016

KKMV Sulzheim präsentierte „Von Freund zu Freund“, Europareise zum Jubiläum nach Sulzheim

Wer es gehört hat, war begeistert! Mit bestechender Präzision und höchster Aufmerksamkeit boten die Musikerinnen und Musiker des Katholischen Kirchenmusikvereins Sulzheim 1900 e.V. ein erstklassiges Konzert dar. In vielen Proben erarbeiteten sie für die Besucher ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Konzertprogramm unter der bewährten Leitung von Dirigent Hans Kaszner. Das Motto lautete „Von Freund zu Freund“ und so startete die Reise mit dem Marsch „Zum Städel hinaus“. Weiter ging es spannend mit „Montanas del Fuego“, Feuerberge von Markus Götz, ein Werk das die faszinierenden Vulkanlandschaften der Kanareninsel Lanzarote beschreibt. Als Solist konnte man den Dirigenten bei „You raise me up“ am Tenorhorn mit der Melodiestimme hören, was wunderbar klang! Mit „Classical Gold“ stellte der KKMV ein Medley aus vielen bekannten klassischen Werken vor. Darauf folgte die Polka „Von Freund zu Freund“ die dem Konzertabend den Namen gab. Ein besinnlicher Anfang gespielt von Tuba, Trompete und Tenorhorn bildete sich zum lebhaften Polkatanz aus. Den vorläufigen Höhepunkt vor der Pause stellte das Stück „Hora Staccato“ von Grigoriu Dinicu dar, das allen Musikern Höchstleistung abverlangte, da außerordentlich schnelle Passagen das Werk dominierten. Den Auftritt des Bürgermeisters Ulf Baasch kündigte das pompöse Intro von „Also sprach Zarathustra“ an. Ulf Baasch hielt eine kurze Rückschau auf das ablaufende Jubiläumsjahr und dankte allen Mitwirkenden für ihre Arbeit. Die Auszählung der Stempel im „kleinen grünen Heft“ ging zu Gunsten von Angelika Friedrich aus, die an den meisten Veranstaltungen teilgenommen hatte. Den 2. Platz belegte Ewald Braun, dicht gefolgt von seiner Frau Ruth. Spanisch ging es musikalisch weiter, mit der bekannten Melodie des Tanzes Paso Doble „Espana Cani“, Zigeunertanz. Hierzu erfuhren die Zuhörer von Alexandra Meiser, dass der Herr im Paso Doble den Torrero darstellt, die Dame symbolisiert das rote Tuch, die Capa. Zum folgenden Stück berichtete Martina Friedrich wissenswertes über die Zahl „7“ und Hintergründe zum Lied „Über sieben Brücken“. Die ursprüngliche Version der DDR-Musikgruppe Karat wurde durch Peter Maffay auch im damaligen West-Deutschland bekannt. Der irische Interpret Gilbert O'Sullivan war besonders in den 1970er Jahren erfolgreich, aus seiner Feder stammt das Lied „Matrimony“. Vielleicht sangen einige Besucher im Geiste mit, als das Medley „Traumreise Griechenland“ erklang und die größten Hits der Sängerin Nana Mouskouri zu hören waren. Nach der Polka „Tondovi“ schloss sich der musikalische Reigen mit dem berühmten „Halleluja“ des kürzlich verstorbenen Leonard Cohen. Dieser Vortrag löste wahre Begeisterung aus und war eine wunderbare Einstimmung auf das baldige Weihnachtsfest. Zum nächsten Mal wird der KKMV in der Christmette am Heiligen Abend um 18 Uhr in der katholischen Kirche in Sulzheim zu hören sein. Das nächste Konzert wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Text: Alexandra Meiser